

„Petrus – der Angler“

Firmbewerber erkunden Regensburg und den Dom St. Peter

Ergolding/Regensburg. Ein rundum gelungener Ausflug führte am vergangenen Samstag (11. Juli) eine Gruppe Ergoldinger Firmlinge in die historische Welterbestadt Regensburg. Organisiert und bestens gelaunt geführt von Pastoralreferentin Kristiane Köppl und Pfarrer Josef Vilsmeier, erlebten die Jugendlichen einen Tag voller Kultur,



Gemeinschaft und überraschender theologischer Erkenntnisse.

Bereits am frühen Samstagmorgen startete die Gruppe voller Vorfreude mit dem Zug am Landshuter Hauptbahnhof. In Regensburg angekommen, wartete ein spannendes Programm auf die Jugendlichen. Erste Station war der Neupfarrplatz, wo die Gruppe den nachgestellten Synagogengrundriss besichtigte und so in die bewegte jüdische Geschichte der Stadt eintauchte. Über die berühmte Steinerne Brücke ging es weiter in den idyllischen Stadtteil Stadtamhof, bevor das unumstrittene Highlight des Tages auf dem Plan stand: die Führung im Regensburger Dom.

Während der Domführung lauschten die Jugendlichen den Ausführungen über die gotische Kathedrale sichtlich interessiert und beeindruckt. Ein besonderer Moment war die Besichtigung der Heiligen Öle, die bei der Firmung im September eine zentrale Rolle spielen werden.

Für den Schmutzler des Tages sorgte eine theologische Fangfrage. Kurz zuvor war in der Gruppe besprochen worden, dass der Apostel Petrus von Beruf eigentlich Fischer war. Auf die spätere Frage, warum Petrus denn auf den Abbildungen immer den Schlüssel in den Händen halte, antwortete ein Firmling prompt und wie aus der Pistole geschossen: „Er hat ihn geangelt!“

Nach so viel Kultur hatten sich die Jugendlichen ihre wohlverdiente Freizeit redlich verdient. Bei hochsommerlichen Temperaturen zog es die Kleingruppen vor allem zu den Eisdielen der Altstadt, um sich eine süße Abkühlung zu gönnen.

Die Zuverlässigkeit der Truppe zeigte sich am Nachmittag: Pünktlich auf die Minute versammelten sich alle Firmlinge wieder am vereinbarten Treffpunkt für die Heimreise. Um 16.00 Uhr endete der Ausflug schließlich wieder am Bahnhof in Landshut. Dort wurden die sichtlich erschöpften, aber glücklichen Jugendlichen von ihren Eltern mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck wieder in Empfang genommen. Der Ausflug hat nicht nur das Wissen, sondern auch die Gemeinschaft der Firmlinge auf ihrem Weg zum Sakrament sichtlich gestärkt.